Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale Hamburg
am Donnerstag, 19.11.2026, 04:30 Uhr

Zeitweise Windböen im Süden und an der Nordsee; in den Nächten Frost- und Glättegefahr; im Weststau des Harz weiterhin Dauerregen mit Unterbrechungen.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Während ein Tief zum Baltikum abzieht, nähert sich von Benelux kommend ein weiteres, welches am Donnerstag über Norddeutschland rasch ostwärts zieht. Bei wechselhaften Bedingungen bestimmt im Norden kühlere und im Süden mildere Luft das Wetter.

WIND:
Ab Donnerstagmittag bis abends im südlichen und südwestlichen Niedersachsen zeit- und stellenweise Windböen bis 60 km/h (Bft 7) möglich, in Schauernähe auch vereinzelte stürmische Böen bis 70 km/h (Bft 8) nicht ausgeschlossen. Zugleich auch auf den Ostfriesischen Inseln sowie in exponierten Küstenabschnitten westlich des Jadebusens einzelne Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Nordost bis Ost gering wahrscheinlich.

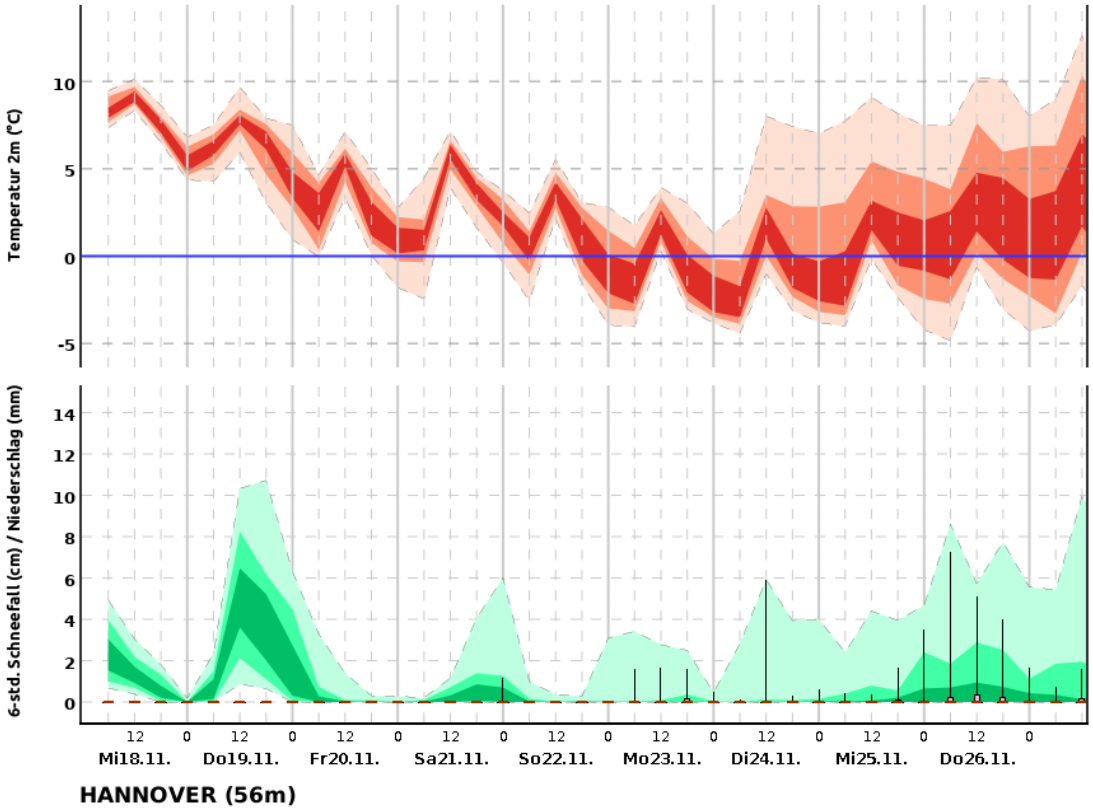
DAUERREGEN:
Im Weststau des Harzes nach bisher gefallenen Niederschlagsmengen um 45 l/qm in den letzten zwei Tagen weitere Regenmengen um 40 l/qm bis Freitagabend möglich.

FROST/GLÄTTE:
In der Nacht zum Freitag im nördlichen Binnenland leichter Frost bis -2 Grad, dabei Glätte durch überfrierende Nässe sowie Reif nicht ausgeschlossen. Ebenso auch in der Nacht zum Samstag bei stellenweise Tiefstwerten bis -1 Grad vor allem im südlichen und östlichen Niedersachsen.

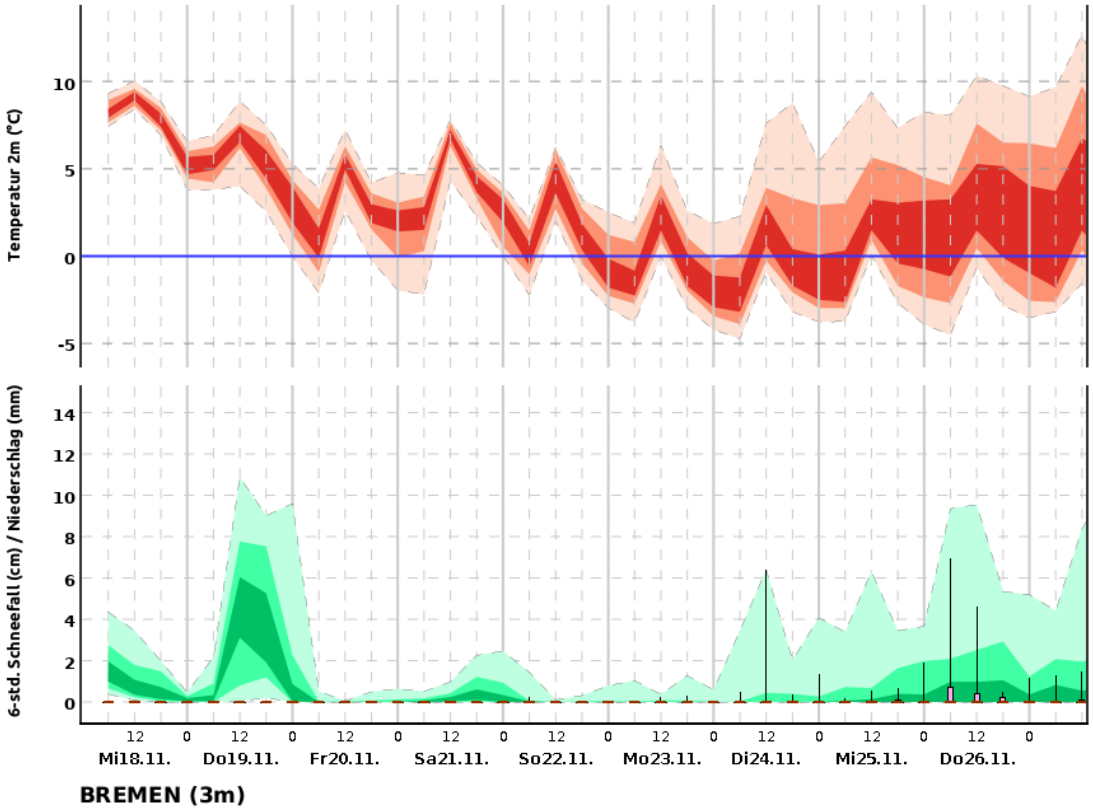
NEBEL:
Am Freitagmorgen und -vormittag stellenweise Nebel mit Sichtweiten unter 150 m gering wahrscheinlich. Stellenweise geringe Nebelneigung im Südwesten Niedersachsens auch in der Nacht zum Samstag.

Straßenwetter in den Frühstunden Donnerstag in Niedersachsen und Bremen:
Glätte: keine
Glätteart: keine
Verbreitung: keine
Besonderheiten: keine

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*



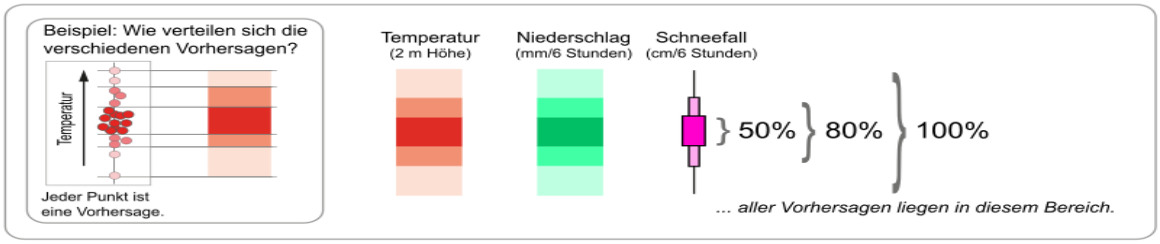
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Donnerstag, 19.11.2026, 07:00 Uhr

Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / NA